



Abb. 113 Fleinheim Evang. Kirche von Südosten

### Fleinheim

Geschichtliches. 1356 Hyn. Altes Zubehör der Herrschaft Heidenheim. 1802 bis auf wenige Häuser abgebrannt. Der Kirchensatz gehörte der Herrschaft. Der mittelalterliche Kirchentitel ist St. Peter.

Das Dorf liegt auf dem Härdsfeld, reizvoll am Einbruch eines Tales, das von Waldhöhen umgeben ist.

Evang. Pfarrkirche. Erbaut 1763 (Oberamtsbeschreibung S. 176), angeblich von Jos. Dossenberger, unter Beibehaltung eines hochgotischen Turmstumpfs, ehemaligen Chorturms. Erneuert 1824, 1850 und 1891. (Abb. 113—115.)

Die Kirche liegt malerisch in dem erhöhten, von Stützmauern eingefassten Friedhof. Der Turm hat gotischen Sockelsims und noch ein Spitzbogenfenster. Über dem Erdgeschoß geht er ins Achteck über, das ein geschweiftes Haubendach trägt. Mit seiner gedrungenen Gestalt paßt er sich sehr wohl dem Schiff an, das